

## 55. Das Weltall oder Universum.

Ohne Grenzen und also unermeslich, unendlich ist die Welt, das Weltgebäude oder Weltall. Unzählig viele Körper bilden dasselbe, die als mehr oder minder helle Sterne unserm Auge erscheinen und in dem unbegrenzten Raume schweben, den wir Himmel nennen. Daher heißen sie auch *Himmels-* oder *Weltkörper*. Wie viele solcher Körper oder ungeheure Massen es aber gibt, das kann kein menschliches Auge sehen, kein Verstand ermessen, kann durch keine Zahlen ausgedrückt, durch keine, auch nicht die kühnste Einbildungskraft erfaßt werden. „Es gibt,“ sagt *Bode*, der große Kenner des gestirnten Himmels, „Legionen Welten, die der Allmächtige zahllos, wie Körner des Sandes, in dem grenzenlosen Raume ausgesäet hat.“ Auch *Klopstock*, einer der größten deutschen Dichter, singt:

„Ehre dem Wunderbaren,  
Der unendliche Welten in den Ocean der Unsterblichkeit aussäete  
Und sie mit Heerscharen Unsterblicher füllte,  
Daß sie ihn liebten und selig wären durch ihn!“

Groß und herrlich sind viele Werke der Kunst; aber größer und mehr, als sie, ist doch der Künstler, der sie in's Dasein rief. Majestätisch und erhaben ist das Weltall; aber größer und unendlich mehr, als dieses unermesliche Gebäude, ist doch das Wesen, welches dasselbe schuf. Falle nieder, im Staube, o, Sterblicher, und bete an die Allmacht deines Gottes!

---

## Zweiter Theil.

---

### Vierter Abschnitt.

---

#### 1. Semiramis.

Im grauen Alterthume lebte in Syrien ein Ehepaar, das der Himmel mit einem lieblichen kleinen Mädchen beschenkte. Die Mutter aber ward durch Umstände, die wir nicht näher kennen, gezwungen, das Kind auszusetzen. Deshalb trug sie es in eine öde Felsengegend und überließ es hier seinem Schicksale. Der liebe Gott aber, der selbst des Würmleins nicht vergißt, erbarmte sich auch des unschuldigen Kindes, und wie er einst dem Propheten *Elias* durch Raben Speise zuschickte, so ließ er das kleine Mädchen durch Turteltauben ernähren, die in großer Zahl in den Felsen nisteten und dem Kinde die Brotsamen zutrugten, welche von dem Mahle der unsern weidenden Hirten übrig blieben. Dies dauerte eine geraume Zeit, bis die Hirten, aufmerksam gemacht